

Genossenschaften zeigen Präsenz auf der Schöneberger Linse

Auf einem Neubauareal am Berliner Südkreuz soll bis im Jahr 2023 ein Haus mit rund 50 Wohneinheiten, Gemeinschaftsräumen und Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss entstehen.

Am 29. Juni 2022 feierte die Blaue Insel eG Richtfest und setzt in einem Quartier aus Baugruppen und der städtischen GEWOBA ein langersehntes genossenschaftliches Zeichen im Bezirk Schöneberg.

2019 haben Blaue Insel eG, Stiftung Trias und die Hannoverschen Kassen das Grundstück Gotenstraße 46 im Rahmen eines nicht unproblematischen Konzeptverfahren vom Land Berlin erworben und damit ein Stück städtischen Bodens langfristig der Spekulation entzogen. Die Blaue Insel eG erhält ein langfristiges Erbbaurecht und errichtet ein Wohn- und Geschäftshaus, indem sich auch 13 Ein-Zimmer-Wohnungen befinden, die über soziale Träger ausschließlich an WBS-Berechtigte vergeben werden. Die restlichen Wohnungen werden von Mitgliedern der selbstverwalteten Genossenschaft bewohnt – Familien, Einzelpersonen, Paare und Wohngemeinschaften.

Das Übertragungsverfahren geriet mehrfach ins Stocken und erforderte von den Genossenschaftsmitgliedern ein erhebliches Durchhaltevermögen und auch finanzielle Mehraufwendungen, die nicht alle Gründungsmitglieder tragen konnten und sich aus dem Projekt wieder zurückzogen. **Die Vertragsgestaltung stellte für eine junge und vergleichsweise kleine Genossenschaft enorme Hürden dar. Wir hoffen, dass alle Beteiligten daraus lernen und sich das schnell verbessern lässt.** Gut, dass der Bau nun gut vorangeht und die ersten genossenschaftlichen Neubewohner im kommenden Jahr ihr neues Zuhause beziehen können.

Das Bündnis junger Genossenschaften wünscht Glückauf dem neuen Haus und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern!

Berlin, den 6. Juli 2022

